

# Sailor Moon Amazing

## Chains of the moonlight

Von June

### Kapitel 9: Wahre Gefühle (Teil 2)

Es war 22 Uhr, als die Mädchen bei Ray ankamen. Sie sahen sehr geschafft aus. Sie hatten viel trainiert und ihre Energie war fast auf dem Nullpunkt, aber sie fühlten sich wohl. Sie bestellten Pizza und saßen im Eßzimmer. Das hat Spaß gemacht. Das war eine gute Idee. Ja, ich fühle mich wieder richtig gut. Ihr tut ja so, als hättet ihr das letzte mal vor 10 Jahren trainiert. Kim, so richtig anstrengend war es für uns seitdem nie gewesen. Wann wolltet ihr denn eigentlich wieder so nach Hause, nicht das wir euch loswerden möchten. Aber ich denke, daß ihr euch darüber bereits Gedanken gemacht habt. Kim sah ihre 4 amerikanischen Freundinnen an. Sie nickten. Also, in 3 Wochen fängt die Schule wieder an. Wir wollten jedoch schon in 2 Wochen in die Staaten zurückkehren.

Die anderen hatten nicht damit gerechnet, daß die Mädchen schon sobald zurück wollten. Mako hatte nur so gefragt. Das war ja ein Hammer!

Bunny fing sich als eine der ersten. Schon so bald ? Wieso sagst du uns das erst jetzt? Kim wurde es unwohl. Naja, ich habe mich nicht getraut. Ich habe es zu meinem Ziel gemacht, eine große Businessfrau zu werden. Meine Sailor Kräfte haben dabei keinen Nutzen für mich. Ich werde mein Schicksal nicht akzeptieren. Prinzessin Seriti wird nicht zur Königin erwachen! Sowie auch nicht meine Krieger einer Prinzessin dienen werden müssen.

Das war ein starkes Stück. Das saß. Die Mädchen sahen Kim und ihre Freundinnen als widerstrebende Inkarnationen der Sailors die sie damals gekannt haben. Sie waren zu menschlich.

Aber, wir haben doch keine Ahnung, wie wir das Schutzschild aktivieren können. Noch nicht ! Du kannst uns doch nicht im Stich lassen. Bleibst du auch nicht bis zu meiner Hochzeit. Die ist in genau 2 Wochen. Natürlich bleiben wir bis in 2 Wochen, da ich bereits wirklich weiß, wann das Schutzschild zu aktivieren ist, sowie wie. Aber, wieso habt ihr uns das nicht gesagt? Kim? Caro? Sarah? Jamy? Carina? Wieso ? "Bunny, unser Stand des Sailor Imperiums verbietet es. Du bist die Königin der weißen Sailor Macht. Kim ist eine Prinzessin die ihre Macht zwar auch vom Mond jedoch auch von der Sonne bezieht. Hinzu kommen auch noch unsere Hexenkräfte. Wir können in die Vergangenheit und die Zukunft sehen, ohne irgend etwas zu riskieren.", sagte Sarah. Bunny, ich durfte es dir nicht sagen, als ich im Koma lag, habe ich mit meiner Mutter gesprochen. Mit Königin Selene und mit meiner Zieh-Mutter Königin der Sonne Diana. Sie haben mir die Geburt des Sailor Imperiums sowie alles beigebracht bzw. erzählt, damit ich dich zu dem richtigem Weg leite. Den Preis, den ich zahlen muß, ist kein

Preis für mich, da er mir nur Gutes bringen wird. Die Sailor Krieger sahen die 5 Mädchen erstaunt an. Sie standen an der Terrasse. Kommt laßt uns jetzt über etwas anderes sprechen. Ich bin müde. Ich fahre jetzt nach Hause. Bunny, Kim soll ich euch mitnehmen ? Bunny schüttelte den Kopf. Ich fahre noch zu Mamoru. Aber ich würde gerne mitfahren. Michiru wollte auch nach Hause. Die Stimmung war eindeutig hinüber. Sie trennten sich. Den gelben Sportwagen hatte Haruka vor 2 Jahren gegen einen neuen blauen Jaguar - Sportedition ersetzt. Da sie aus einer reichen Familie kam ,war Geld kein Problem für sie. Kim saß hinten und der Wind wehte durch ihr langes Haar. Die Fahrt verlief ohne Wortwechsel. Haruka hielt vor dem Hause der Tsukinos. Kim stieg aus. Es war Windig und Haruka spürte etwas, konnte es aber nicht erklären. Kim stand neben der Beifahrertür. Kim, was haben die Königin des alten Jahrtausends gesagt, und was für einen Preis müßt ihr zahlen. Kim strich sich eine Strähne aus dem Gesicht. Der feine goldene Armbandreif mit den 9 verschiedenen Edelsteinen und Symbolen rutschte aus dem Jeansjacken Ärmel. Der Wind wehte wieder. Kim wir möchten euch helfen! Kim lächelte. Das ist sehr nett von euch. Aber leider darf ich euch das Geheimnis des silbernem Mondlichts nicht sagen. Den Preis, den wir 5 zahlen werden, werdet ihr miterleben. Es dauert nicht mehr lange. Der Tag der Offenbarung, der Tag an dem die Engel des Mondes auf die Erde niedersteigen, um die Erlösung zu Verkünden, ist nah. Haruka, oder Sailor Uranus und Michiru, oder Sailor Neptun was auch passiert, ihr dürft nie den Glauben daran verlieren das ihr ein Teil der Zukunft seid. Fehlt eine der mächtigen 9 ist alles vorbei und der Welt kann nicht geholfen werden. Kim endete und ging ohne ein Blick zurück zur Tür und schloß diese hinter sich.

Haruka ließ den Motor an. Ich finde, daß diese 5 Mädchen uns noch sehr viel beibringen könnten. Der Wind versucht mir etwas zu erzählen. Ich verstehe ihn jedoch nicht. Michiru schaute Haruka an. Von dir solche Worte! Ich verstehe in den letzten Tagen das Meer nicht mehr. Irgend etwas hat sich verändert. Was Kim gesagt hat, klingt sehr erwachsen und zeigt mir, daß sie im Kampf alles geben wird. Haruka lächelte sie an. Du hast bestimmt Recht. Sie brausten davon.

Kim schloß die Tür hinter sich. Shingo kam ihr entgegen. "Ist Bunny auch da ?" , fragte er. Sie hängte ihre Jacke auf. Nein, sie ist noch zu Mamoru gefahren. Bevor wir über den Ball sprechen, ziehe ich mich um. Diese Hose bringt mich um. Ich komm dann zu dir. Schon wetzte sie die Treppe hoch. 20 Minuten später. Sie klopfte an seine Tür. Shingo, kann ich reinkommen ? "Ja, es ist offen!" Sie machte die Tür auf und gleich wieder hinter sich zu. Sie setzte sich auf ein riesiges Kissen. Sooooo, was muß ich denn morgen tanzen? "Normale Standarttänze und ähnliches. Du kannst tanzen ?" fragte er. Ja, auf meiner Schule wurden regelrecht Wettkämpfe veranstaltet. "Schön, sag mal bist du gerne eine Sailor Kriegerin, Kim ? Das Lächeln auf ihrem Gesicht wurde auf einmal kälter. Sie zog ihre Beine näher zum Körper. Aus ihrem losen Zopf fielen kurze Strähnen. Mmh, die einfache Bezeichnung SAILOR KRIEGERIN steht für vieles. Einerseits bist du ein Mädchen von adeliger Abstammung, die Prinzessin eines Planeten. Andererseits eine Kämpferin die ihre Hände "schmutzig" macht, indem sie eine Waffe berührt. Ich bin die Reinkarnation der Mondprinzessin Seriti, allerdings bin ich auch die Prinzessin des Sonnenreiches, da ich von Königin Selene, also Bunnys und meiner Königin - Mutter an das Reich der Sonne gegeben wurde. Ich bin noch nicht so lange im Stand des Sailortums dieser Zeit, praktisch kann ich dir auch nicht sagen, welche Vorzüge und welche Nachteile es beinhaltet. Jedoch weiß ich schon jetzt, daß es sehr gefährlich ist. Als ich im Krankenhaus war, fühlte ich mich total schlecht. Hätte

ich meine \*magischen\* Freunde nicht gehabt, wäre ich vielleicht nie wieder aufgewacht. "Das euer Leben so schlimm ist, hätte ich nicht gedacht!" meinte er ehrlich. Kim schüttelte den Kopf. So meinte ich das ja auch nicht. Es gibt gute und schlechte Zeiten. Auch im normalen Leben müßt ihr Verluste hinnehmen. Nur könnt ihr euer Schicksal verändern. Bei uns ist es festgeschrieben. Es kann nicht verändert werden. "Kannst du dich vor mir verwandeln?" Shingo wurde mutig. Kim schaute ihn an. Das werde ich nicht tun. Er legte den Kopf schief. "Warum denn nicht, Bunny hat es auch getan!" Kim stand auf. Wenn Bunny es getan hat, muß ich das sehr bedauern. Das Transformieren ist der Wechsel von deinem irdischen Leben und deinen Zauberkraften. Sie war bestimmt verzweifelt und hat dir das höchste Geheimnis einer Sailor Kriegerin offenbart. Ich gehe jetzt schlafen. Gute Nacht. "Kim, ich wollte dir nicht wehtun." Sie stand an der Tür und drückte die Klinke. Sie war schon fast draußen. Das weiß ich doch. Aber du mußt verstehen, daß du uns nie verstehen wirst, da wir nicht wirklich Menschen sind. Sie schloß die Tür hinter sich. Sie ging die Treppe zum Boden hinauf. Ihr Bett war schon aufgeschlagen. Ihre Brosche lag auf dem Nachttisch. Sie blickte aus dem kleinen Fenster und sah sich den schönen Vollmond an. Er schimmerte so vertraut. Bald fielen ihr die Augen zu.

Bunny war bei Mamoru. Sie saßen auf der Couch und tranken grünen Tee. Mamoru fragte Bunny. "Wie geht es eigentlich Kim?" Bunny stellte die Tasse auf den Tisch. Ich weiß nicht was ich aus ihrem Verhalten schließen soll. Mal ist sie total verständlich doch plötzlich verändert sich ihr Gesicht. Besonders wenn wir über das Kämpfen sprechen. Dann wird sie mysteriös genau wie die anderen 4. Sie wissen irgend etwas das die Zukunft betrifft. Kim, hat gestern von einem Preis gesprochen, den sie zahlen muß und das sie Kontakt mit Königin Selene hatte. Mamoru hörte aufmerksam zu. "Vielleicht klärt sich alles auf!" Ich möchte es aber jetzt wissen. "Bunny, wenn sie es dir nicht sagen wollen, mußt du es akzeptieren." Bunny verzog den Mund. Ich weiß, jedoch habe ich kein gutes Gefühl dabei, wenn sie über den PREIS spricht. "Aber sie sieht doch glücklich aus, so hast du es gesagt." Das stimmt. Er küßte sie. "So jetzt läuft gleich ein wunderschöner Film. MESSAGE IN A BOTTLE. Total romantisch, wie du es wolltest." Bunny nickte. Sie machten es sich vor dem TV bequem. Es war gegen 2 Uhr morgens, als sie nach Hause kam. Als sie sah, was bei ihr zu Hause passiert war, wünschte sie sich früher zu Hause gewesen zu sein.

--- FORTSETZUNG FOLGT ---